

„Komm mit in meine Welt...“

Große Gruppenausstellung bei Samuelis Baumgarte zeigt künstlerische Positionen

■ Von Sabine Schulze

Bielefeld (WB). Die Sommerausstellung der Samuelis Baumgarte Galerie ist ungewöhnlich. Denn in einer untypischen Gruppenausstellung sind 20 renommierte Künstler mit gut 30 Werken vertreten. „Komm mit in meine Welt...“ lädt ein zu Reisen an reale und konstruierte Orte, in Imaginationen oder zu Farbspielen.

Damit soll die Ausstellung, sagen Petra Schreiner und Tobias Linden, in Zeiten, in denen Corona-bedingt vieles nicht geht, einen kleinen Ausgleich schaffen. Zugleich aber zeigt sie verschiedene, einflussreiche Positionen zeitgenössischer Künstler und sehr unterschiedliche Techniken von der Acrylmalerei auf Holz bis zu Fotocollagen. Damit bietet sie die Chance zu vergleichendem Sehen, stellt in einer schönen Mischung alt-vertraute Künstler wie Astrid

Lowack, Heinz Mack oder Otto Piene neben neue Positionen.

Astrid Lowack etwa ist mit zwei Beispielen informeller Fotografie vertreten. „Sie sprechen das Unterbewusstsein an“, sagt Linden. Sie hat mit ihrer Kamera in der Natur Wirklichkeit fotografiert und sie abstrahiert. Damit kontrastieren Hans-Jörg Mayers großformatigen Blumenbilder, die sich auf die Pflanze beschränken und in denen der Maler das Verlaufen von Farbe zulässt.

In einen karibischen Palmenhof entführt Christine Prause mit einem bewegten, fröhlichen Bild in kräftiger Farbgebung, das ebenso Lust auf Reisen (und Normalität) weckt wie Fran Dropkins „Reflection“ eines späten Sommers am Strand. Es ist im Fenster zu sehen.

In Acryl auf Holz hat Vittorio Zambardi sich mit Architektur in Landschaft befasst, gradlinige Klötze in eine Gebirgslandschaft

gesetzt. „Das kann man als Kommentar verstehen“, sagt Linden. Die Ästhetik eines halb verfallenen Wasserwerkes verdeutlicht hingegen Nicolas Grosperre in „Hydroklinika“, einer neunteiligen Foto-Arbeit. Der reine Beton kontrastiert hier mit einigen dekorativen, floralen Elementen und Zeichen der Verwahrlosung.

So vieles wäre noch zu nennen, wie Christine Schindlers Foto-Collagen, die trotz unterschiedlicher Perspektiven auf den ersten Blick kaum als solche zu erkennen sind, wie sehr ansprechende Farbkonstruktionen von Mack oder Collagetechnik aus Malerei und Papier von Holger Kasten-Grauberg. Einfach hingehen.

Die Ausstellung in der Samuelis Baumgarte Galerie, Niederwall 10, ist bis zum 22. August zu sehen. Sie ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.



Petra Schreiner und Tobias Linden vor großformatigen Arbeiten von Holger Kasten-Grauberg, einer

Kombination von Malerei und Papier, die zu Blüte oder Landschaft wird. Foto: Bernhard Pierel